Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL

documenta-Stadt

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Kassel, 04.12.2009

Niederschrift

über die 34. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am Dienstag, 24.11.2009, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1.	Vorstellung Konzept "Willkommen von Anfang an" Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2009 Bericht des Magistrats 101.16.1269	
2.	Verwaltungspraxis und Zahlen der AFK	101.16.1485
3.	Absenkung des Finanzierungsanteils des Bundes an den Kosten der Unterkunft (SGB II / SGB XII)	101.16.1486
4.	Rückwirkend Pauschalierungsnachteil für SGB II EmpfängerInnen ausgleichen	101.16.1488
5.	Unterbringung Obdachloser - Wohneinheiten Erzbergstraße	101.16.1493
6.	Feinstaub-Belastungen am Arbeitsplatz	101.16.1494

Vorsitzende Diederich eröffnet die mit der Einladung vom 16.11.2009 ordnungsgemäß einberufene 34. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordnete Schmidt, FDP-Fraktion, beantragt für ihre Fraktion, den Tagesordnungspunkt 1.

> **Vorstellung Konzept "Willkommen von Anfang an"**
> Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2009
> Bericht des Magistrats
> 101.16.1269

heute abzusetzen, da der Fragesteller nicht anwesend ist. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Da es keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, stellt Ausschussvorsitzende Diederich die Tagesordnung in der geänderten Form fest.

1. Vorstellung Konzept "Willkommen von Anfang an"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1269

Abgesetzt.

2. Verwaltungspraxis und Zahlen der AFK
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1485 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sieht das genaue Anmeldeverfahren bzw. der Bearbeitungsvorgang beim Zuzug von TransferleistungsempfängerInnen nach Kassel aus?

2. Wie viele TransferleistungsempfängerInnen sind zwischen dem 01.01.2005 bis 30.06.2009 nach Kassel gezogen bzw. haben Kassel verlassen? (bitte halbjährlich aufschlüsseln)

3. Hat die AFK Kassel bzw. plant die AFK die Einrichtung eines DiMa (Disability Managements) z.B. wie die ARGE in Köln? (bitte Antwort begründen)

4. Mit wie vielen KooperationspartnerInnen wie Bildungsträgern und anderen Unternehmen hat die AFK Kassel Verträge abgeschlossen? (bitte Angabe der Namen der einzelnen Kooperationspartner und Aufgabenbereiche, die die Träger gegenüber der AFK erfüllen)

5. Die Nürnberger Bundesagentur für Arbeit hat vor kurzer Zeit 5000 neue Mitarbeiterstellen bundesweit bewillligt. Wie viele neue MitarbeiterInnen entfallen auf die AFK und in welchen Bereichen werden sie eingesetzt?

6. Welche Kriterien liegen dem im AFK-Geschäftsbericht 2/2008 benannten Ranking- bzw. Klassifizierungssystem zugrunde? (bitte mit Quellenangabe)

Herr Ruchhöft, Geschäftsführer AFK, beantwortet die Anfrage.

Die Anfrage ist beantwortet.

3. Absenkung des Finanzierungsanteils des Bundes an den Kosten der Unterkunft (SGB II / SGB XII)
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1486 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch waren die tatsächlichen KdU im ersten Halbjahr 2009?

2. Wie hoch schätzt die Verwaltung die gesamten KdU für das Jahr 2009?

3. Welche Auswirkungen hätte die geplante Absenkung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft auf den Haushalt der Stadt Kassel für das Jahr 2010 voraussichtlich?

Die Anfrage sowie Nachfragen werden von Herrn Ruchhöft, Geschäftsführer AFK, beantwortet.
Ausschussvorsitzende Diederich erklärt die Anfrage für beantwortet.

Die Anfrage ist beantwortet.

4. Rückwirkend Pauschalierungsnachteil für SGB II EmpfängerInnen ausgleichen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1488 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadt Kassel wird allen Empfängern von Leistungen der Übernahme von Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II, rückwirkend zum 01.01.2009 die Differenz zwischen der bisher durch die Stadt Kassel gezahlten Pauschale und den tatsächlichen Aufwendungen erstatten.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne und FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Rückwirkend Pauschalierungsnachteil für SGB II EmpfängerInnen ausgleichen, 101.16.1488, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

5. Unterbringung Obdachloser - Wohneinheiten Erzbergstraße
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1493 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der Stand der Verhandlungen der Stadt Kassel mit dem Immobilienkaufmann Frank Schmidt-Mauerer im Konflikt um 48 Wohneinheiten?
2. Um welche Absprache handelt es sich, die als Auslöser für eine Rückforderung der Wohneinheiten genannt wird?
3. Wie viele Obdachlose in Kassel benötigen eine Unterkunft?
4. Welche Faktoren berücksichtigt der Magistrat bei der Unterbringung von Obdachlosen und wie werden diese Faktoren gewichtet?
5. Wie viel Wohneinheiten stellt die Stadt Kassel hierfür zur Verfügung?
6. Wann muss ein Obdachloser für einen Zwangsumzug zahlen?
7. Wann gibt es Hilfen vom Wohnungs- oder Sozialamt, in welcher Höhe?
8. Liegen Widersprüche von Obdachlosen gegen die in der Presse dargestellten Zwangsumzüge vor?
9. Wie verhält sich die Stadt zu dem Appell des Mieterbundes, neu zu verhandeln ?
10. Wie verhält die Stadt sich zu dem Angebot des Mieterbundes, zwischen den Parteien zu vermitteln?
11. Hat die Stadt Kassel weiteren Wohnraum für die Unterbringung Obdachloser angemietet?
12. Wurden bei diesen Mietverhältnissen ebenfalls Nebenabsprachen vorgenommen?
13. Kann es bei diesen Verträgen zu ähnlichen Schwierigkeiten wie bei dem jetzt bekannt gewordenen Fall kommen?
14. Welche Lösungsstrategien verfolgt der Magistrat in der aktuellen Situation?

Stadtverordnete Lipschik begründet die Anfrage ihrer Fraktion.
Frau Steinbach, Leiterin Wohnungsamt, beantwortet die Anfrage sowie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Die Anfrage ist beantwortet.

6. Feinstaub-Belastungen am Arbeitsplatz
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1494 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Die Belastung der Atemwege durch Laserdrucker und Kopierer am Arbeitsplatz ist seit mehreren Jahren ein Thema in der Informationstechnologie.

1. Gibt es auf Verwaltungsebene eine Handlungsanweisung, Laserdrucker und Kopierer am Arbeitsplatz zu vermeiden?
2. Gibt es Vorkehrungen, technischer Art (zum Beispiel Anbringung spezieller Filter) oder logistischer Art (zum Beispiel zentrale Druckerstellen in separaten Räumen), um Belastungen von MitarbeiterInnen zu vermeiden?
   a) Wenn ja, welche Maßnahmen sind dies in welchem Umfang?
   b) Falls nicht, welche Zahl von entsprechenden Geräten am Arbeitsplatz befinden sich in den Einrichtungen der Kasseler Verwaltung?
   c) Falls nicht, ist eine Umsetzung zur Vermeidung von Ozon- und Feinstaubbelastungen am Arbeitsplatz geplant und welche Kosten sind damit verbunden?
3. Wie wird mit Beschwerden von MitarbeiterInnen umgegangen, die über Belastungen durch erhöhten Feinstaub im Büro klagen?

Herr Becker, Personal- und Organisationsamt, beantwortet die Anfrage ausführlich, so dass es keine Nachfragen der Ausschussmitglieder gibt.
Ausschussvorsitzende Diederich erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

Ende der Sitzung: 17.35 Uhr

Hannelore Diederich
Vorsitzende

Andrea Turski
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 34. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Sport am
Dienstag, 24.11.2009, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Hannelore Diederich, SPD
Vorsitzende

Michael Bathon, CDU
1. stellvertretender Vorsitzender

Anja Lipschik, B90/Grüne
2. stellvertretende Vorsitzende

Wolfgang Decker, MdL, SPD
Mitglied

Petra Friedrich, SPD
Mitglied

Heidemarie Reimann, SPD
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

Sandra Rudolph, CDU
Mitglied

Lutz Schmidt, CDU
Mitglied

Donald Strube, CDU
Mitglied

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Renate Gaß, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

André Lippert, FDP
Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Abidin Kiliç,
Vertreter des Ausländerbeirates — entschuldigt

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister — entschuldigt

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer — i.V. Esther Kalbram-Schmidt

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin — entschuldigt

Schriftführung

Andrea Turski,
Schriftführerin — Andrea Turski

Verwaltung/Gäste

Personal- und Organisationsamt	Becker
Wohnungsamt	Steinbach
Wohnungsamt	Muhr
Sozialamt	[illegible]
Ehrenamtler	Alexchewsky
HNA	Beate Edw

Anwesenheitsliste zur
34. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 24.11.2009 Seite 2